



MINIDISC-PREIS JETZT UNTER 10 MARK!

Die MiniDisc kann nun richtig in Fahrt kommen. Waren die hohen Preise für Leer-MDs bisher noch eine starke Bremse, gibt Sony nun endlich Gas mit neuen attraktiven Preisen: Ab sofort gibt es die 60er-MDs nämlich für 9,95 Mark! Damit ist die Preisgestaltung hierzulande endlich dem japanischen Preisniveau angeglichen. Der Superpreis gilt derzeit allerdings nur für die „graue Maus“, also die in der grauen undurchsichtigen Hülle verpackte MiniDisc. Die transparente 60er kostet dagegen 11,95 Mark und für beide 74er-Typen muß man 17,45 Mark bezahlen. Damit fallen die Prei-

se pro Spielminute sehr unterschiedlich aus: während sie für die beiden 60er bei 16,6 und 19,9 Pfennigen pro Minute liegen, kostet die Spielminute bei den beiden 74ern 23,6 Pfennige – das sind immerhin satte 42,2 Prozent mehr als der neue Preishit! Dieser große Preisunterschied kommt durch eine Sonderaktion zustande, mit der Sony den Preis für eine MD zumindest bei einem Disc-Typ unter zehn Mark drücken wollte. Und die Zukunft verheißt uns sogar noch erfreulichere Aussichten: für diesen Preis möchten die Japaner schon bald die 74er anbieten.

PREISWERTER CD-STÄNDER VON POSSO

Unter der Bezeichnung „Terrazzo“ bietet Posso einen CD-Tower an, der sich nicht nur durch ein außergewöhnliches Design auszeichnet, sondern dazu auch noch preisgünstig ist. Gefertigt aus Kiefernholz und lackiert in Weiß, Schwarz oder Rot bietet der

1,24 Meter hohe Turm Platz für 90 CDs oder 45 Doppel-CDs – auch in gemischter Form. Der Preis: 139 Mark, Infos unter 0211/357822.



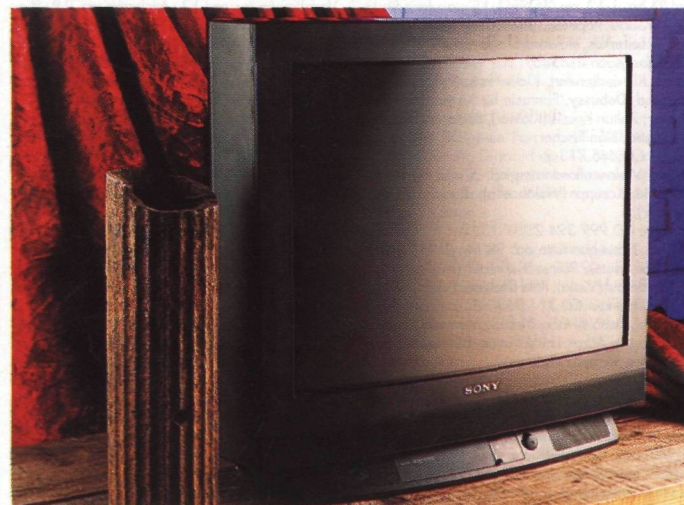
Terrasse in Hochform: Sieht eher aus wie ein Turm, heißt aber „Terrazzo“, faßt bis zu 90 CDs und kommt von Posso (oben).

MD-KNÜLLER AUCH BEI KENWOOD

Die Druckerschwärze der Testberichte von Kenwoods neuestem MiniDisc-Recorder DM-7080 ist noch kaum getrocknet, da plant Kenwood bereits einen weiteren MiniDisc-Recorder. Er trägt die Bezeichnung DM-5080 und soll etwa 900 Mark kosten. Dafür erhält man ein solide verarbeitetes Gerät mit Metall-Frontplatte und allen wichtigen MD-Komfortmerkmalen. Der Clou dabei: der Neue wird mit der ATRAC-Version 3.5 arbeiten. Auf ein extrem interessantes Gerät darf man also gespannt sein.

ANPASSUNGSFÄHIG

Sehr anpassungsfähig zeigt sich das neueste TV-Flaggschiff KV-29 F 2 D von Sony: Ausgestattet mit „IQ-Picture“, einem Helligkeits-Sensor, steuert dieser Fernseher auf Wunsch selbstständig je nach Lichtsituation Helligkeit, Farbstärke, Schärfe und Kontrast. Darüber hinaus kann mit den fünf unterschiedlichen Programmtypen „Game“, „Spielfilm“, „Sport“, „live“ und „persönliche Vorlieben“ ein entsprechendes Bild vorprogrammiert werden. Passend zum gewählten Programm lassen sich auch entsprechend unterschiedliche Klangbilder erzeugen. Ein neukonzipierter, digitaler Signalprozessor mit 80 Watt Musikleistung ermöglicht nicht nur eine Wiedergabe in Mono, Stereo oder raumfüllend mit Dolby ProLogic, sondern er kann auch Surround-Effekte



wie „Kirche“, „Konzertsaal“ und „Stadion“ simulieren. Die Einstellungen lassen sich in einem Windows-ähnlichen Menüsystem vornehmen. Zum mitgelieferten TV-Zubehör gehören

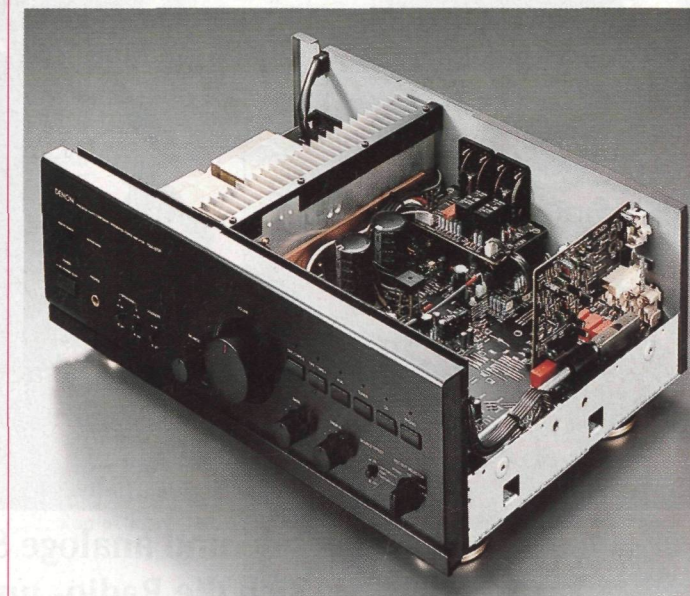
neben der Fernbedienung mit Joystick auch zwei Dolby ProLogic-Effekt-Lautsprecher. Vielleicht läßt sich ja auch am angegebenen Preis von 1999,- Mark noch etwas drehen.

BESPIELBARE DVD VON TDK

Nach Pioneer hat jetzt auch TDK zwei Versionen für die beispielbare DVD-Superscheibe angekündigt. Die DVD-R – entsprechend der technisch ähnlichen CD-R – ist einmal beschreibbar und faßt 3,8 Gigabyte pro Seite. Im Vergleich dazu beträgt die Kapazität der CD-R etwa 0,7 Gigabyte. Die Archivlebensdauer gibt TDK mit 70 Jahren an. Bei der zweiten Version, der DVD-RAM, handelt es sich um eine wiederbeschreibbare Disc für Video- und Audioaufnahmen sowie für Multimedia- und Computeranwendungen. Sie speichert derzeit 2,6 Gigabyte pro Seite, soll aber in ihrer endgültigen Fassung die gleiche Kapazität wie die DVD-R haben. Der Prototyp ist über 100 mal wiederbeschreibbar.

DOPPELT VERSTÄRKT

Gleich zwei neue Verstärker bereichern ab sofort den Produktkatalog von Denon. Die Doppel-Erscheinung mit den technisch nüchternen Bezeichnungen PMA-925 R und PMA 725 R liefert je nach Modell für 900 Mark stolze zweimal 130 Watt oder für 700 Mark immerhin noch zweimal 100 Watt. Neben ausgezeichneten Daten sind natürlich auch ein paar technische Leckerbissen geboten, wie z.B. ein Doppel-Transformator, ein gekapselter Motor-Potentiometer und ein hochwertiger, sehr rauscharmer Phono-Vorverstärker. Die Analogfans sind also (noch) nicht vergessen.



Denon-Verstärker (oben) und Brennenstuhl-Steckdosenleiste (unten) – eine Kombination, die den Tuner erspart?



HF-FERNBEDIENUNG FÜR GROSSE DISTANZ

Als Verlängerung herkömmlicher Infrarot-Fernbedienungen gibt es jetzt von Cullmann aus Langenzenn eine Hochfrequenz-Fernbedienung. Sie trägt die Bezeichnung „Freequence 433“ und überbrückt Entfernungen bis zu 60 Metern, wobei Wände und Decken kein Hindernis darstellen. Es lassen sich damit alle Geräte und Anlagen steuern, und zwar mit der Original-Fernbedienung. Das Funk-Set mit einem Sender und Empfänger kostet etwa 300 Mark.

MD-ARCHIVIERUNG VON TDK

Mit wachsender Beliebtheit der MiniDisc stellt sich auch die Frage nach der Archivierung des neuen Diskettenformates. Dazu gibt's jetzt von TDK eine Box, die fünf 74er-MDs enthält, insgesamt aber zehn MDs fassen kann. Der Preis beträgt etwa 90 Mark. Neu im Sortiment sind vier farbige MDs, die zum gleichen Preis wie die Standard-Variante gehandelt werden – und der liegt inzwischen in günstigen Fällen schon bei 16 Mark. Gegenüber dem Vorjahr hat TDK seinen Umsatz mit Leer-MDs übrigens nahezu verdreifachen können, und das mit weiter steigender Tendenz!

ENDLICH MUSIK AUS DER STECKDOSE

Wer bisher einfach nur Strom aus der Steckdosenleiste gezapft hat, wird sich damit in Zukunft vielleicht nicht mehr begnügen wollen. Zumindest wenn er die neueste Premium-Line Mehrfach-Steckdosenleiste von Brennenstuhl kennt. Denn da steckt im wahrsten Sinne des Wortes Musik drin: In diese 4fach-Steckdosenleiste ist ein FM-Radio mit Stereo-Lautsprechern integriert, das dank eines hocheffizienten Sony-Chips auch eine sehr gute Empfangsleistung bietet. Das Radio ist separat zu schalten und mit skalierter Sendereinstellung und Lautstärkeregelung ausgestattet. Neben dem Sound zum Strom bietet sie aber auch alles, was man in erster Linie von einer Stromleiste erwartet: stabiles Gehäuse aus hochbruchfestem Spezial-Kunststoff in

Schwarz oder Weiß, Kabelaufnahme mit Ösen zur Wandbefestigung, schräg angeordnete, vernickelte Steckkontakte, beleuchteten 16A Hauptschalter zum Abschalten der kompletten Leiste sowie 3 m Anschlußkabel mit griffigem Schutzkontakt-Stecker. Die neue Premium-Line Steckdosenleiste mit FM-Stereo-Radio ist ca. 68 cm lang. Erhältlich ist sie im guten Fachhandel und in Fachmärkten.

